

Gartenhinweise 2023



Monat Januar

Liebe Gartenfreunde,

zuerst wünsche ich Ihnen/euch ein gutes und gesundes neues Jahr mit viel Bewegung an frischer Luft und interessanten Erlebnissen und neuen Entdeckungen im Garten. Das vergangene Gartenjahr hat zum Glück wieder Normalität gebracht! Trotzdem - so habe ich den Eindruck - müssen wir die Normalität und die Gemeinsamkeit wieder mehr leben. Nutzen wir das neue Gartenjahr dafür! Das verflossene Gartenjahr war für den ausdauernden Kleingärtner trotzdem wieder erfolgreich. Manche Kulturen waren nur mit fachgerechter Bewässerung zu einer guten Ernte zu führen. Die Bilanz für unseren Garten lautet: „ Es war wieder einmal eine gute Ernte“. Der Garten hat sich wieder bezahlt gemacht, d.h. bei Aufrechnung kostete uns der Garten keinen Cent und wir hatten reichlich Obst und Gemüse in Bio-Qualität.

Jetzt ist es viel zu warm für die Jahreszeit. Allerdings kann man natürlich die Gelegenheit nutzen, um schon vorbereitende Arbeiten zu machen. Mein Kompost ist schon gesiebt und mit Pflanzenkohle aufgeladen. Die Gartengeräte sind alle gewartet und einsatzbereit. In den kommenden Tagen wird das Gewächshaus für den kommenden Einsatz vorbereitet.

Dann nehme ich mir das Saatgut vor und prüfe die Qualität (Keimprobe). Einen Nutzungsplan für die vorhandenen Beete -unter Beachtung der Vorkulturen - kann dienlich für die weitere Planung sein, denn es muss ja auch Saatgut gekauft oder nachbestellt werden, damit alles rechtzeitig zur Stelle ist. Zurzeit liegt der nutzbare Boden ja noch gut gemulcht in vermeintlicher Ruhe (die Regenwürmer und Mikroorganismen arbeiten jetzt kräftig für uns) und wartet auf den Start der Gartensaison.

Wir sind allerdings in unserem Garten immer noch am Ernten. Wir ernten gerade noch Rote Bete und essen sie als Gemüse zum Mittag oder als Salat mit geriebenem Apfel und Nüssen. In wenigen Tagen gibt es dann noch die restlichen Schwarzwurzeln. Wir essen sie gerne, angerichtet mit geröstetem Semmelmehl.

Gerade jetzt, nach Weihnachtsgans, Stollen, Weihnachtsplätzchen und Schokolade, müssen wir besonders auf eine pflanzenstoffreiche Kost mit weniger Fett achten, denn die benötigte Energie für Körper und Geist kommt in erster Linie aus der gesunden pflanzlichen Kost.

Damit unser Obst und Gemüse das Siegel „Gesund“ bekommen kann ist es wichtig, dass wir den Pflanzen auch einen dementsprechenden Pflanzenschutz zukommen lassen. Dieses Thema soll uns im kommenden Gartenjahr, in den drei geplanten Schulungen für die Fachberater, beschäftigen. Gesundes Obst und Gemüse ist nicht mit „Blaukorn und Giftspritze“ zu haben!!

Im Moment gedeiht die Vogelmiere - gesund nicht nur für die Vögel- sehr gut und ist reichlich im Garten zu haben.

Ein kleines Sträußchen roh genossen oder z.B. in einem Smoothie verarbeitet versorgt den Körper mit Vitamin A u. C sowie Eisen und Kalium. Die Pflanze ist in allen Teilen ungiftig. Vogelmiere schmeckt mild-nussig und lässt sich auch gut in Wildkräutersalaten, Kräutersuppen und Kräuter-Dips verwenden. Nur in kleinen Mengen verzehren!



Foto: Schmidt 1/23

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht
der Kreisfachberater
Hans-Chr. Schmidt